

# Reinhard Mey, Doktor Berenthal Kommt

Weit du noch, wie wir als Kinder in dem alten Bunker rumgegeistert sind?  
Weil es verboten war und unheimlich und gruslig in dem dunklen Labyrinth  
Und weit du, wie ich mir die Stirn an einem Eisenträger aufgeschlagen hab'  
Dass ich zu Boden ging und erst mal eine Weile keinen Ton mehr von mir gab  
Und ich kauerte versteinert auf den kalten Treppenstufen  
Und du bist ins Dorf gerannt, um Doktor Berenthal zu rufen  
Scharf und stechend kam der Schmerz, ich fing an, wie am Spieß zu schreien  
Um mich wurde alles rot und ich blutete wie ein Schwein  
Und dann kamst du keuchend wieder und sahst mich und all das Blut:  
Hey, Doktor Berenthal kommt und alles ist gut!

Ich seh noch heute, wie die große vertraute Gestalt am Bunkereingang steht  
Wie sie vor mir auf der Treppe kniet und meine Stirn mit sieben Stichen nht  
Ich wei noch, wie das Jod in meiner Wunde brannte und ich wei noch, wie es roch  
Und wenn ich's je vergessen sollte, dann erinnert mich die Narbe heute noch  
Wie der Schmerz allmählich nachließ und mich weniger bedrückte  
Als das Donnerwetter zuhause, das in den Vordergrund rückte  
Und er half mir aufzustehen und er nahm mich bei der Hand  
Brachte mich zu meinen Eltern mit dem schaurigen Verband  
Besänftigte ihr Entsetzen und er dämpfte ihre Wut  
Doktor Berenthal kommt und alles ist gut!

Doktor Berenthal kommt und es ist alles im Lot  
Ritter ohne Furcht und Tadel, der Retter in der Not  
Du musst dir nur die Worte sagen und schon fast du neuen Mut:  
Doktor Berenthal kommt und alles ist gut!

Er sah aus wie Gary Cooper in High Noon, wenn er aus seiner Praxis lief  
Mit wehendem Rock, dem braunen Dokortasche und sein Stethoskop hing tief  
Und er schwang sich auf die alte klapprige 250er NSU  
Und stob wie der schwarze Ritter durch den Ort und seinen Schutzbefehl'nen zu  
Und bald hrtest Du sein Ross, sich knatternd vor dem Haus aufbäumen  
Und dann trat er an dein Krankenbett in deinen Fiebertrümen  
Er kam als du Scharlach hattest, Masern, Mumps und das und dies  
Und er brachte auf die Welt, und er brachte ins Paradies  
Und er brachte Trost und Wärme mit, Kampfgeist und Lebensmut  
Doktor Berenthal kommt und alles ist gut!

Weit du noch wie sich das anfühlt, das eiskalte Stethoskop auf Gesehaut  
Und das Abklopfen im Rücken, ist dir die Zeremonie nicht noch vertraut?  
Dieses Trommeln mit gekreuzten Fingern, dessen Sinn du niemals ganz begriffen hast  
Dieser Holzspatel im Mund, diesmal wirst du dich ergeben - oder fast  
Du kennst alle seine Speise und diese Ablenkungswitze  
Und weit, hinter seinem Rücken hlt er diese Riesenspritze  
Plötzlich scheint dir seine Anwesenheit beflissig und  
Tut dir schon gar nichts mehr weh, bis du schon wieder ganz gesund  
Alle Schmerzen sind verflogen, Jammern wird zu Vermut  
Doktor Berenthal kommt und alles ist gut!

Doktor Berenthal kommt und es ist alles im Lot  
Ritter ohne Furcht und Tadel, der Retter in der Not  
Du mut dir nur die Worte sagen und schon fast du neuen Mut:  
Doktor Berenthal kommt und alles ist gut!

Du hrst seine tiefe Stimme schon im Flur, er grummelt etwas vor sich hin  
Und er riecht nach Kampfer und Thymol und manchmal nach einem Verdacht von Gin  
Und du siehst den großen, ausgemergelten, vom Tode gezeichneten Mann  
Nur noch ein Schatten seiner selbst, der allen hilft und sich doch selbst nicht helfen kann  
Und da liegt der riesengroße Kerl verlassen und verraten  
Zwischen Schluchten, Monitoren an Schreien und Apparaten  
Und du mchtest hingehen können in den grauen Kachelsaal  
Und du wnschtest sehr, der alte Zauberspruch wirkte noch mal:  
Halt durch Alter, ich hol dir den Schwarzen Ritter, ruhig Blut!  
Doktor Berenthal kommt und alles ist gut!

Doktor Berenthal kommt, - das ist lange her  
Das Emailleschild an seinem Haus gibt es nicht mehr  
Die kleine, abgewohnte Praxis steht noch immer leer  
Und wo kriegst du jetzt deinen Trost und deine Zuversicht her?  
Wenn das Erwachsen werden heit, verdammt, dann ist es schwer -  
Doktor Berenthal kommt nicht mehr